

der Nadeln dient. — An den für die Ovariectomie bestimmten dicken Trocars sind mehrfach Vorrichtungen zur Fixirung der Cystenwand und zur Verhütung des Danebenfliessens des Cysteninhaltes angebracht worden; so von Collin, Mathieu, Panas in Paris, Küchenmeister in Dresden. Ebenso lagen mehrere Modificationen der Klemmen oder Clamps vor; ferner Zangen von Péan, theils zur unblutigen Durchquetschung, theils zum Durchbrennen von Adhäsionen bestimmt. — Von anderen gynäkologischen Apparaten waren Pessarien und Hystero-phore begreiflicher Weise in einer Reihe von Varianten vorhanden.

**VIII. Geburtshülffliche Instrumente.** Unter den ausgestellten verschiedenen Geburtszangen befanden sich auch die von Chas-sagny und Roussel in Genf, bei denen beiden die Zugkraft der Arme des Operateurs durch eine continuirlich wirkende Schraubkraft ersetzt ist. Ausser einigen anderen Verschiedenheiten differiren beide Instrumente durch die Wahl ihrer äusseren Stützpunkte; dieselben sind bei dem ersteren unterhalb der Knie der Kreissenden, bei dem letzteren an den Trochanteren und Sitzbeinen derselben, offenbar viel zweckmässiger, gewählt. Neben den zahlreichen Kephalotriben fanden sich mehrere Modificationen von Van Huevel's „forceps-scie“, nämlich die Anbringung einer doppelten Kettensäge durch Collin und die Combination eines Kephalotribe mit einer „forceps-scie“ durch Mathieu.

**IX. Apparate für Knochenbrüche und Verrenkungen.** Zum Gebrauch fertig präparirte Gypsbinden, in Blechbüchsen verpackt, waren von Schorer in Lübeck, eine Maschine zum Imprägniren der Binden mit Gyps, eine Modification der van de Loo'schen, von Wywodzew (Russland), Drahtschienen aller Art für die verschiedensten Körpertheile in grosser Auswahl von Mulatier-Silvant in Lyon ausgestellt. — Reductoren zur Einrenkung veralteter Luxationen, zum Ersatze des Flaschenzuges oder anderer mechanischer Extensionsvorrichtungen fanden sich von Mathieu und Robert und Robert & Collin in verschiedenen Constructionen vor; auch für die bekannte Zange zur Reposition von Fingerluxationen gab es wieder eine neue Modification.

**X. Operationstische, Geburts-, Krankenstühle und -Betten, Kinderwiegen und -Wagen, Apparate zu Zimmerbädern und zur Zimmergymnastik.** Operationstische fanden sich in den meisten Abtheilungen, bemerkenswerth war der von Paz (Frankreich); unter den Geburtsbetten ein tragbares von Cavelli in Faenza; Krankenbetten, namentlich zur Behandlung von Kranken mit Deculeitus, oder zur Verhütung eines solchen, zum Theil mit Hebevorrichtung verbun-